

## Theoriebildung und Methodenentwicklung in der Hochschulforschung

### 10. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung

## PROGRAMM

(je nach Anzahl der Anmeldungen können sich die zugeteilten Seminarräume noch ändern)

### Donnerstag, 09. April 2015

Zeit/Raum	Gießhaus	Seminarraum 1004	Senatssaal
08:15 – 09:15 Uhr	<i>Registrierung</i>		
09:15 – 09:30 Uhr	<i>Begrüßung durch Georg Krücken</i>		
09:30 – 11:00 Uhr	<b>Organisationen, Institutionen, soziale Bewegungen</b>	<b>Inhaltsanalyse</b>	<b>Ethnographische und lebensweltliche Methoden in der Hochschulforschung</b>
	Universitäten sind keine professionellen Organisationen Jochen Gläser (TU Berlin)	Die Leitbilder deutscher Universitäten: Fallstudie zur Verdeutlichung des Potenzials der quantitativen Inhaltsanalyse für die Hochschulforschung Jens Jungblut (University of Oslo) & Marc Jungblut (Ludwigs-Maximilians-Universität München)	Ethnographische Ansätze als gewinnbringender Zugang in der Hochschulforschung Nadine Fischer & Theresa Lempp (TU Dresden)
	Tracing Processes of Gradual Institutional Change in Higher Education Systems Lukas Graf (University of Luxembourg)	Die quantitative Inhaltsanalyse in der Hochschulforschung: Professorale Stellenausschreibungen im Wandel der „Zeit“ Maren Klawitter (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)	Ethnographie meets Survey – Perspektiven einer methodenpluralen Studierendenforschung Stefanie Enderle & Alexa Maria Kunz (Karlsruher Institut für Technologie, KIT)

	<p>Soziale Bewegungen von Akademikern: Neue Akteure im System der Hochschulsteuerung?</p> <p>Bengü Hosch-Dayican &amp; Liudvika Leisyte (TU Dortmund)</p>	<p>„Auf zu neuen Ufern“ oder „Zurück zu den Wurzeln“? – Thematische Neuausrichtung von Forschungsthemen der Wirtschaftswissenschaften in Ostdeutschland nach der Wende</p> <p>Matthias Geissler &amp; Andreas Rehs (Universität Kassel)</p>	<p>Subjektive Programmtheorien als heuristisch-analytische Rahmenkonzepte in der Hochschulforschung</p> <p>Florian Reith (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)</p>
11:00 – 11:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>		
11:30 – 13:00 Uhr	<b>Bibliometrische Verfahren und deren Triangulation</b>	<b>Neuere methodische Zugänge in der Hochschulforschung I</b>	<b>Ideenforum (HoFoNa)</b>
	<p>Die bibliometrische Rekonstruktion von Forschungsbiographien zur Unterstützung qualitativer Studien</p> <p>Grit Laudel (TU Berlin)</p>	<p>Zum Potenzial der sozialen Netzwerkanalyse (SNA) für die Hochschulforschung</p> <p>Daniel Houben (RWTH Aachen)</p>	<p>Systematische Einflussgrößen auf die Notengebung an Hochschulen</p> <p>Elena Tsarouha (Europa-Universität Flensburg)</p>
	<p>Research Assessment based on Early Citation Information</p> <p>Stephan B. Bruns (Universität Kassel) &amp; David I. Stern (The Australian National University, Acton)</p>	<p>Logo Archeology: Retrieving Historical Legacies from Organizations' Visual Artifacts</p> <p>Gili S. Drori (The Hebrew University of Jerusalem), Giuseppe Delmestri (Johannes Kepler University, Linz) &amp; Achim Oberg (University of Mannheim and WU Vienna University of Economics and Business)</p>	<p>Soziale Herkunft und Begabtenförderung: Die Herstellung von Begabung am Beispiel der Studienstiftung des Deutschen Volkes und ihrer Stipendiat*innen</p> <p>Arne Boeker</p>
	<p>676 Artikel bzw. 10.000 Seiten Papier: Eine Triangulation von qualitativer Inhaltsanalyse, Bibliometrie und Topic Modeling</p> <p>Janosch Baumann, Nadin Fromm &amp; Isabel Steinhardt (Universität Kassel)</p>	<p>Sequenzmusteranalysen: Ein methodischer Ansatz für die Hochschulforschung?</p> <p>Kolja Briedis (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</p>	<p>Strategic Responses to the German Excellence Initiative – A case study of Berlin Humboldt University</p> <p>Rachelle Esterhazy (Universität Oslo)</p>
13:00 – 14:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>		
14:00 – 15:00 Uhr Gießhaus	<p><b>Keynote:</b> Welche Gesellschaftstheorien braucht die Hochschulforschung?</p> <p>Uwe Schimank (Universität Bremen)</p>		

15:00 – 15:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>		
15:30 – 17:30 Uhr	<b>Internationaler Vergleich in der Hochschulforschung</b>	<b>Wirkungs- und Leistungsmessung</b>	<b>Von der Praxis zur Forschung – von der Forschung zur Praxis?</b>
	Vergleichende Analysen zur Struktur und zum Wandel von Hochschulsystemen <i>Thomas Heinze (Bergische Universität Wuppertal)</i>	In Quest of Effects: Herausforderungen und Ansätze bei Effektmessungen in der Hochschulforschung <i>Ronny Röwert (CHE Consult, Berlin)</i>	Hochschulforschung als Hochschulentwicklung? <i>Sandra Hofhues &amp; Grit Würmseer (Zeppelin Universität Friedrichshafen)</i>
	Probleme des quantitativen internationalen Vergleichs in der Hochschulforschung <i>Michael Hoelscher (Universität Heidelberg)</i>	Entwicklung eines Instrumentariums zur Wirksamkeitsmessung interaktiver Lehrkonzepte <i>Yvette Hofmann &amp; Thomas Köhler (Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF), München)</i>	Potenziale von Interventionsforschung und Design Based Research für die Hochschulforschung: Beispiele aus Lehre und Third Space <i>Jan Ulrich Hense (Justus-Liebig-Universität Gießen)</i>
	Akademische Laufbahnklassen in Deutschland, Frankreich und den USA – Nationale Rekrutierungssysteme der Soziologie im Vergleich <i>Stephanie Beyer &amp; Nilgun Massih-Tehrani (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)</i>	Quantität statt Qualität? Leistung und Leistungsbewertung in der Wissenschaft aus der Sichtweise verschiedener Interessensvertreter <i>Wiebke Wendler, Laura Graf, Jutta Wollersheim (Technische Universität München) &amp; Isabell M. Welpel (Technische Universität München/Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF), München)</i>	Partizipativ-intervenierende Hochschulforschung zur akademischen Lehre – Methodische und methodologische Überlegungen <i>Marion Kamphans (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)</i>
	Die Rolle von Theorie in interdisziplinärer und international kooperativer Hochschulforschung <i>Ulrich Teichler (Universität Kassel)</i>	Methodenzugänge in der Leistungsmessung und -beurteilung von Forschung, Lehre und Studium <i>Saskia Ulrich &amp; Sigrun Nickel (Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), Gütersloh)</i>	Qualitätsmanagement als (organisationale) Praxis? <i>Matthias Hahn (Leibniz Universität Hannover)</i>
ab 18:30 Uhr	<i>Abendessen einschließlich Verleihung des Ulrich-Teichler-Preises, begleitet von einem Streichquartett (Weinkirche – Festkeller, Kassel)</i>		

Freitag, 10. April 2015

09:00 – 10:30 Uhr	Dem Nachwuchs auf der Spur – Forschung zum wissenschaftlichen Nachwuchs	Neuere methodische Zugänge in der Hochschulforschung II	Analyse von Entscheidungen von Studierenden
	<p>Entwicklung eines Instruments zur Messung der Lernumwelt „Promotionsphase“  <b>Gesche Brandt &amp; Susanne De Vogel</b>            (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</p>	<p>Experimente in der empirischen Hochschulforschung. Drei Teilstudien zu Effekten des Erhebungsmodus bei Lehrveranstaltungsevaluationen  <b>Edgar Treischl (LMU München) &amp; Tobias Wolbring (Universität Mannheim)</b></p>	<p>Die Signalwirkung von Hochschulrankings – eine empirische Studie unter Studienanfängern der Wirtschaftswissenschaften  <b>Roland Happ, Olga Zlatkin-Troitschanskaia &amp; Manuel Förster (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)</b></p>
	<p>Institutionen und Trajektorien – Eine praxeologische Perspektive auf wissenschaftliche Nachwuchskarrieren  <b>Hannah Burger, Julia Elven (Universität Augsburg), Jörg Schwarz &amp; Franziska Teichmann (Philipps-Universität Marburg)</b></p>	<p>Process-Tracing für die Hochschulforschung. Ein Vorschlag für eine methodologische Erweiterung  <b>Enno Aljets (Universität Bremen)</b></p>	<p>Studienabbruchquoten als Evaluations- und Steuerungsinstrument in der Qualitätssicherung im Hochschulbereich  <b>Daniel Klein &amp; Volker Stocké (Universität Kassel)</b></p>
	<p>„Und ich habe ihm auch ein Stück weit vertraut,....“ Die Rolle von Vertrauen für Karrieren von NachwuchswissenschaftlerInnen  <b>Manuela Zinnbauer (Universität zu Köln)</b></p>	<p>Rekonstruktion von Wissenschaftsgenealogien auf der Basis von Sekundärdaten, Matching- Algorithmen und webbasierter Selbstauskunft  <b>Guido Bünstorf, Dominik Heinisch, Jens Illig &amp; Gerd Stumme (Universität Kassel)</b></p>	<p>Neue Theorieströmungen zum Studienabbruch: Herkunft, Genese und Potenziale für die Studienabbruch- und Hochschulforschung  <b>Sören Isleib (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</b></p>
<p>10:30 – 11:00 Uhr</p>	<p><i>Kaffeepause</i></p>		
11:00 – 13:00 Uhr	Potenziale und Probleme der Übertragbarkeit von Theorien anderer Forschungsfelder	Neuere methodische Zugänge in der Hochschulforschung III	Sekundäranalysen und Messprobleme empirischer Studien
	<p>Diversity-Management in der Lehre – was ein Rückgriff auf die empirische Bildungsforschung verspricht  <b>Wiebke Esdar &amp; Elke Wild (Universität Bielefeld)</b></p>	<p>Methodentriangulation in der Hochschulforschung: interdisziplinäres Projekt zur Situation des wiss. Nachwuchses in den Lebenswissenschaften  <b>Anastasia Mozhova, Mona Pfeiffer, Julia Eberle, Nurith Epstein, Daniel Lachmann, Thilo Martius, Johannes Bauer, Mareike Landmann, Katrin Offe, Martin R. Fischer, Pascal O. Berberat, Stefan Herzig, Birgit J. Neuhaus &amp; Manfred Prenzel (Technische Universität München)</b></p>	<p>Potenziale und Risiken der Sekundäranalyse qualitativer Daten in der Hochschulforschung  <b>Oliver Berli (Universität zu Köln)</b></p>

	<p>Raus aus der Nische?! Über den Nutzen wissenschaftssoziologischer Theorien für die historische Hochschulforschung</p> <p>Anna Groeben (Universität Hamburg)</p>	<p>Potenziale der Critical Incident Technique für Hochschulforschung und -entwicklung</p> <p>Elke Bosse (Universität Hamburg)</p>	<p>Interviews mit Hochschulexpert_innen zwischen Biografie- &amp; Organisationsforschung: Daten für Sekundäranalysen anonymisieren</p> <p>Caroline Richter, Nadine Kwelik, Moritz Müller &amp; Lisa Severing (Ruhr-Universität Bochum)</p>
	<p>(Kommunikations-)Theorie und Hochschulforschung – ein Plädoyer</p> <p>Bernd Kleimann (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</p>	<p>Smart Data für Hochschulforschung und Hochschulmanagement?</p> <p>Lena Ulbricht Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin)</p>	<p>Methodische Probleme der Erfassung von Übergängen in gestuften Studiengängen</p> <p>René Kooij &amp; Harald Schomburg (Universität Kassel)</p>
	<p>Prozess und Prognose: eine Modellierung der Entscheidungsfindung in Universitäten</p> <p>Tim Plasa &amp; Christian Schnejderberg (Universität Kassel)</p>	<p>An Inside Job? The Problem of Reflexivity in Higher Education Research</p> <p>Vidar Grøtta (University of Oslo)</p>	<p>Papier- versus Online-Erhebungen bei Langzeituntersuchungen. Methodische und forschungspragmatische Aspekte einer Umstellung von Paper-Pencil auf Online-Survey am Beispiel der Sozialerhebung</p> <p>Jonas Poskowsky &amp; Maren Kandulla (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</p>
13:00 – 14:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>		
14:00 – 15:00 Uhr Gießhaus	<p><b>Podiumsdiskussion:</b> Welchen Nutzen hat die Hochschulforschung für Hochschulen und Hochschulpolitik?</p> <p>Helmut Fangmann (Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf)</p> <p>MinDirig Peter Greisler (Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin)</p> <p>Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep (Präsident der Universität Kassel)</p> <p>Moderation: Georg Krücken und Isabel Steinhardt</p>		
15:00 Uhr	<b>Mitgliederversammlung</b>		